



Vernetzen was zusammen gehört!

Die asanetwork-Idee und wie sie kostengünstig mit Loco-Soft umgesetzt wird



Die Idee

„Saubere Datenpflege ist eine Investition und benötigt zunächst Zeit und kostet somit Geld.“, weiß Peter Rehberg, Geschäftsführer der asanetwork GmbH, zu berichten: „Dieses Erkenntnis war einigen Mitgliedern des ASA (Bundesverbandes der Automobil Service Ausrüstungen) bereits in den 80er Jahren bewusst. Also begannen einige Gerätehersteller Programme und Systeme zu entwickeln, um ihre Werkstattgeräte miteinander zu vernetzen. „So kochten namhafte Anbieter wie Bosch, Beissbarth, MAHA über geraume Zeit ihr eigenes Süppchen und konnten zwar Daten innerhalb ihrer eigenen Produkte austauschen, aber nicht herstellerübergreifend.“, erinnert sich Rehberg.



Peter Rehberg,
asanetwork
GmbH

Diesen Missstand griff der ASA Mitte der 1990er Jahre auf und bat seinen damaligen Geschäftsführer Peter Rehberg um Abhilfe. Rehberg gelang es, die Techniker und Kaufleute der Werkstattgeräte und Software Anbieter an einen Tisch zu holen und sich auf einen Daten-Standard zu einigen. Hier stand zunächst das Grundmodell aus dem Hause Bosch Pate, welches von ASA übernommen und neutralisiert wurde.

Durch die Mithilfe zahlreicher ASA-Mitglieder und Marktbegleiter wurde der Schnittstellenstandard immer weiter verfeinert und den gesamten Autohaus-Prozessen angepasst. Mit Fertigstellung der auslieferungsfähigen Version wurde 1998 die asanetwork GmbH gegründet.

„Dann kam die Überzeugungsarbeit“, erinnert sich Peter Rehberg: „In den ersten Jahren setzten zunächst viele Prüfeinrichtungen den asanetwork-Standard in ihren Einrichtungen um. Autohäuser und Kfz-Betriebe waren in den ersten Jahren weit vom asanetwork-Einsatz entfernt.“

Dies lag daran, dass die vorhandenen Werkstattgeräte aufgrund ihrer hohen Qualität einen langen Lebenszyklus aufwiesen. Diese stammen aus Zeiten, in denen der asanetwork-Standard vielleicht schon vorhanden war, aber noch nicht zur Grundausstattung aller Werkstatt-Geräte und Software gehörte.

Entsprechend niedrig war die Nachfrage bei den Anbietern von Werkstatt-Software, so dass sich viele entschlossen die lizenzpflichtige Umsetzung auf später zu verlegen.

Steigende Anforderung

Zeitgleich mit neuen Prüfgeräten führen jedoch auch immer neue und modernere Fahrzeuge in die Werkstatt. Wurde für die Scheinwerfereinstellung vor Jahren ein einfaches optisches Gerät benötigt, sind die Scheinwerfer-Einstellgeräte heute hochtechnologische Messeinheiten. Denn bei der Scheinwerfereinstellung werden heutzutage Reichweite, Kurvenlicht- und Abblendlichtverhalten getestet und protokolliert.

„Heuer sieht ein Scheinwerfer-Prüfbericht aus wie früher ein HU-Prüfbericht!“, weiß Loco-Soft Anwender und asanetwork-Verfechter Herbert Staller vom gleichnamigen Fiat & Alfa Romeo Autohaus aus Freilassing. Der technikaffine Autohändler achtet seit Jahren bei dem Neuerwerb seiner Werkstattgeräte auf deren asanetwork-Fähigkeit. „Die Reparaturzeitvorgaben sinken und die Anzahl der technischen Prüfungen und Informationen steigen. Da musste etwas passieren. Ich sehe es nicht ein, dass meine teuren Mitarbeiter Daten doppelt pflegen!“



Familie Staller mit Team

Die Umsetzung bei Loco-Soft

Mit diesem Wunsch rannte Staller im Hause Loco-Soft offene Türen ein. Hier war längst die Entscheidung gefallen den asanetwork-Schnittstellenstandard umzusetzen. Inhaber & Leiter der Loco-Soft Entwicklung Dipl.-Ing. Wolfgang Börsch: „Die Vorgaben von Herstellern und Importeuren verzehren heute rund 60% unserer Entwicklungskapazitäten. Dennoch fassten wir das Ziel, bis Ende 2012 die asanetwork-Schnittstellen fertig umgesetzt zu haben.“



Dipl. - Ing. Wolfgang Börsch

Und der Plan ging auf: Nachdem die Schnittstellenerstellung Ende 2012 gemeinsam mit der asanetwork GmbH erfolgreich abgeschlossen wurde, ging Autohaus Staller im Januar 2013 als erster Pilotbetrieb an den Start. „Schon mit der ersten Version konnten wir gut arbeiten. In

einigen Bereichen konnten wir als Pilothändler dann noch Tipps und Vorschläge an Loco-Soft geben. Diese wurden umgesetzt, sodass meine Leute in der Werkstatt die Verbindung zwischen Loco-Soft und unseren Werkstattgeräten nicht mehr missen möchten.“

Loco-Soft Geschäftsführer Ralf Koke: „Der Erfolg beim Pilot-Händler überzeugte uns die asanetwork-Anbindung schon im gleichen Monat auf der Messe AutoZum in Salzburg vorzustellen. Mit Hilfe unserer Partnerfirmen MAHA und SUPANZ wurde die vernetzte Werkstatt live auf dem Loco-Soft Messestand gezeigt.“

Der Ablauf

Koke erklärt das einfache Prinzip: „Nachdem Kunden- & Fahrzeugdaten von Loco-Soft an den asanetwork-Netzwerkmanager übertragen wurden, konnte ein bereit gestelltes Scheinwerfer-Einstellgerät die Daten korrekt einlesen und die Messung durchführen. Die ermittelten Prüfergebnisse wurden an Loco-Soft zurück übertragen und dort zentral gedruckt und gespeichert.“

Gregor Pülzl, Loco-Soft Vertriebsleiter in Österreich: „Die positiven und erstaunten Reaktionen von Fachpresse und Fachpersonal haben uns gezeigt, dass man manche Sachen ‚einfach mal machen‘ muss. So wird die Theorie zur Praxis und somit verständlich und gewinnbringend für alle. Besonders in Österreich arbeiten wir

auf Vertrauensbasis. Und was schafft mehr Vertrauen als ein funktionierendes Beispiel.“



Gregor Pülzl,
Vertriebsleiter
Loco-Soft
Austria

Anwenderrecho

Weitere Loco-Soft Anwender stehen schon in den Startlöchern. Josef Kempinger, findiger Subaru Händler mit Standorten in Jandelsbrunn und Straßkirchen: „Wir haben unsere neue Prüfstraße von vornherein nur mit asanetworkfähigen Geräten ausgestattet. Jetzt kommt uns die Loco-Soft Anbindung sofort zu Gute. Nachdem die Werkstatt-Geräte in die Netzwerkverkabelung angeschlossen wurden, bedienen wir nun zentral über Loco-Soft alle Stationen mit Daten. Besonders freut es uns, dass wir dadurch eine zentrale Sammelstelle der Daten haben. Früher haben wir

Einfach und komfortabel! Vermittels asanetwork Technologie immer alles im Blick!



Loco-Soft Geschäftsführer Ralf Koke freut sich die asanetwork-Anbindung live auf der AutoZum zu präsentieren

**LOCO
SOFT.**



Fahrzeugdat

Kilome

Ergebnisse



die Druckergebnisse aller Stationen zusammen getragen. Da ging schon mal etwas verloren oder wehte quer durch die Halle. Heute verlassen wir uns da auf Loco-Soft und übergeben dem Kunden ordentliche und saubere Dokumente. Das wiederum steigert die Kompetenz-Wahrnehmung unserer Kunden.“

Kosten minimal

Hier sind sich die Loco-Soft Anwender Kempinger und Staller einig: Besser als mit Loco-Soft geht es nicht. Denn Loco-Soft überlässt seinen Anwendern die asanetwork-Schnittstelle DMS seitig kostenlos. „Sicher, wir mussten für 829,00 EUR den asanetwork-Manager bei der asanetwork GmbH kaufen. Wenn man aber überlegt, wie viele Anbieter hierunter vereint sind und eine Sprache sprechen, dann relativiert sich diese Investition“, so Staller. „Wenn ich überlege wie lange meine Monteure früher Daten eingetippt haben, und wie sie geflucht haben, wenn die Druckerrolle mal wieder leer war, dann haben wir diese 829,00 EUR nach spätestens einem Monat wieder heraus gewirtschaftet“, hat Kempinger kalkuliert. „Etwas teu-

rer war die Netzwerkverkabelung in der Prüfstraße. Aber mal ehrlich welche Investition im Autohaus trägt sich schon nach einem halben Jahr? Und das ist bei den asanetwork-Investitionen der Fall“, sind sich beide einig. Betrachtet man die Bilder der Betriebe, sieht man, dass beide Vollunternehmer sind, die rechnen können.

Erfahrungen aus der Praxis

„Durch die Einrichtung bei verschiedenen Händlern konnten wir schon gute Praxiserfahrungen sammeln.“ freut sich Peter Windhoff, Entwicklung Loco-Soft.



Peter Windhoff,
Entwicklung
Loco-Soft

„Während sich die Vernetzung und Einrichtung bei dem einen Autohaus als Kinderspiel erweist, kann es bei anderen aufwändiger werden.“ Bei der Anbindung müssen verschiedenste Hardwarekomponenten zusammengeführt werden. Veraltete Hardware, fehlende Zugriffsrechte oder eine fehlerhafte Vernetzung können leicht zum Stolperstein werden, sodass eine mehrstündige Netzwerkanpassung vor Ort erforderlich

ist. „Die beste Voraussetzung ist ein Mitarbeiter, der sich mit Hard- und Software auskennt und einfach Spaß an solchen Projekten hat.“ so Windhoff. Den Anwendern steht Loco-Soft seitig eine umfangreiche, bebilderte Anleitung zur Verfügung. Die Loco-Soft Hotline kann bei Problemen der Vernetzung oder Anbindung der Geräte leider keinen Support geben. Hier helfen die asanetwork GmbH oder Gerätehersteller erfahrungsgemäß gerne weiter.

Die Kosten

Loco-Soft Investition:	0,- €
asanetwork Netzwerkmanager:	829,- €
Vernetzung Werkstatt:	individuell



Auch im Autohaus Staller sind die Werkstattgeräte vernetzt

ernetzen Sie Ihre Werkstattgeräte
ie mit Loco-Soft. So haben Sie

aten
meterstand
Arbeitsnummer



Josef Kempinger (mitte) und Reiner Kempinger (rechts) freuen sich mit ihrem Werkstattmeister Fritz Keller (links) über die komfortable Anbindung der Werkstattgeräte

Loco Soft - Das Komplettpaket für Ihr Autohaus

- Kunden- & Fahrzeugverwaltung
- Ersatzteillagerverwaltung & Reifeneinlagerung
- Auftragsabwicklung & Werkstatt-Termin-Planer
- Finanzbuchhaltung inkl. SKR 51 Integration
- Faktura (inkl. Analysen & Statistiken)
- Personalverwaltung & Zeiterfassung
- Händlerfahrzeug- & Zulassungsverwaltung
- Verkäufersteuerung & -unterstützung
- Selektionen & Serienbriefe
- Mehrfabrikat-, Mehrbetrieb- & Mandantenverwaltung




Die Vorteile im Überblick

- Kostenlose Installation & Ersteinweisung
- Alle verfügbaren Programm-Module und Schnittstellen sind im monatlichen Mietpreis enthalten
- Hotline zum Festnetzstarif Mo.-Fr. 8:00 bis 18:00 Uhr (02266 - 80 59 0)
- Seminare und Online-Webinare für nur 25,- € Buchungspauschale
- Hunderte Schnittstellen zu Importeuren und freien Anbietern
- 30 Tage Rückgabemöglichkeit
- 90 Tage Kündigungsfrist



Die Investition für das komplette DMS inkl. aller Schnittstellen

- Für den 1. Arbeitsplatz 79,- €
 - für jeden 2.-4. Arbeitsplatz 39,- €
 - für jeden 5.-24. Arbeitsplatz 19,- €
 - für jeden weiteren Arbeitsplatz 9,- €
- Die Stammdatenübernahme aus Ihrem Vorsystem, Installation und Ersteinweisung sind ebenfalls im Mietumfang enthalten
 - Einmaliger Einrichtungsbetrag für die Schnittstelle Citroën / Peugeot SPEEDER 500,- € und Seat / Škoda ElsaPro & SAGAll 649,- €



Loco-Soft Vertriebs GmbH, Schlosserstr. 33, 51789 Lindlar
Tel.: 02266/8059-0, Fax: 02266/8059-222
www.loco-soft.de

